



Gemeinde Sylt . Postfach 1664 . 25969 Sylt / OT Westerland

Herr Andreas Dobrzinski
Fischerweg 23
25980 Sylt

Ortsentwicklung	
Andreas-Nielsen-Str. 1	Hausanschrift
04651 851-640	Durchwahl
04651 851-9640	Fax
imke.schneider@gemeinde-sylt.de	E-Mail
22.07.2020	Datum

Berichterstattung über den Multipark in der Sylter Rundschau und im Sylter Spiegel

Sehr geehrter Herr Dobrzinski,

bezugnehmend auf die Berichte der örtlichen Presse zum Thema Rollsport im Multipark möchte ich auf den bisherigen transparenten Planungsverlauf hinweisen, der geprägt ist von mehrfacher, frühzeitiger und ergebnisoffener Beteiligung. Gerade der Multipark ist ein gutes Beispiel für einen demokratischen Planungsprozess, in dem ganz viele Impulse eingehen, die im weiteren Verlauf der Planung berücksichtigt wurden und werden.

Die Standort- und Machbarkeitsanalyse zur Realisierung und Ausgestaltung eines Multiparks und der Weiterentwicklung der Sportstätten Sylt-Stadion Westerland und Sportzentrum Tinnum/Keitum wurde unter Beteiligung der Schulen und Vereine erstellt. Nach den politischen Beratungen wurde beschlossen, dass die Realisierung eines Multiparks am Standort Sylt-Stadion weiterverfolgt wird.

Ihre Beiträge durch Anschreiben und Äußerungen in öffentlichen Sitzungen haben dazu beigetragen, die damaligen Planungsstände im weiteren Verlauf der Planung zu optimieren. Auf Ihr Schreiben vom 07.11.2018 mit dem Titel „Freizeitpark am Südwäldchen“ wurde Ihnen mit Antwort vom 29.11.2018 mitgeteilt, dass der Multipark sich in einem frühen Planungsstadium befindet und zunächst eine Standortstudie erstellt wurde und ein Realisierungskonzept für den Rollsportpark erstellt werden soll. In diesem Zuge wurden auch die Betrachtung von Wechselwirkungen zur Verträglichkeit mit der Nachbarschaft sowie die geplante Emissionsbetrachtung beschrieben.

Postanschrift:
Andreas-Nielsen-Str. 1
25980 Sylt / OT Westerland
Postfach 16 64
25969 Sylt / OT Westerland

Kontakt:
Telefon: +49(04651) 851-0
Telefax: +49(04651) 851-290
Mail: info@gemeinde-sylt.de
Web: www.gemeinde-sylt.de

Am besten erreichen Sie uns:
Mo.- Fr. 08.00 - 12.30 Uhr
Mo.+Do. 14.00 - 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Ihr Schreiben vom 15.10.2019 mit dem Titel „Bauleitplanung Skater- und Rollsportpark“ wurde mit Schreiben vom 29.10.2019 beantwortet, dass die Fertigstellung des Realisierungskonzeptes kurz bevor steht und ein Lärmgutachten Bestandteil des Konzeptes ist.

Weitere Fragen wurden direkt im Rahmen der öffentlichen Sitzungen mündlich beantwortet oder wie zuletzt wurden Sie aufgrund Ihrer in den Anschreiben sowie in einer Einwohnerfragestunde geäußerten Bedenken durch die Verwaltung mit Schreiben vom 29.04.2020 darüber informiert, dass die Planung einen neuen Planungsstand erreicht hat und der Bauantrag eingereicht wurde. Es wurde Ihnen darüber hinaus mitgeteilt, dass der Kreis Nordfriesland als zuständige Bauaufsichtsbehörde Sie auch im Baugenehmigungsverfahren beteiligen wird.

Die Planungen zum Multipark wurden in mindestens 11 öffentlichen Sitzungen und zusätzlichen Workshops diskutiert. Die Möglichkeit an verschiedenen Workshops sowie an Sitzungen teilzunehmen haben Sie seit Beginn der Planungen z. B. im ersten Workshop am 10.01.2019 aktiv wahrgenommen. Darüber hinaus stellt die Gemeinde über ihre Homepage und social media aktuelle Unterlagen und Informationen zum Multipark bereit.

In der Sitzung der Gemeindevertretung Sylt am 21.11.2019 wurden die Entwurfsplanung zum 1. Bauabschnitt des Rollsportpark sowie dessen Bau und auch der Masterplan zum gesamten Multipark von allen sieben Fraktionen einstimmig beschlossen.

Für einen 2. Bauabschnitt wird über eine Teilüberdachung ggf. in Verbindung mit einem Vereinsheimneubau nachgedacht. Selbstverständlich werden auch für die weitere Planung die notwendigen lärmtechnischen Fachgutachten erstellt.

Die größte Sorge der Anlieger ist die durch den Skatepark verursachte Geräuschemission. Um den lärmtechnischen Anforderungen an eine Nachbarschaft zwischen einem Wohn- und Ferienwohngebiet und der Freizeit- und Sportnutzung gerecht zu werden, wurden frühzeitig Gutachter in die Planung eingebunden. Das vorliegende Lärmschutzgutachten ist durch ein zertifiziertes Büro erstellt worden und wurde im Laufe der Zeit an die sich weiter konkretisierende Planung angepasst. Die Richtwerte werden eingehalten. Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens wird der Kreis Nordfriesland das Lärmgutachten auch seinerseits auf Korrektheit prüfen. Die zur Einhaltung der Richtwerte erforderliche Lärmschutzwand führt nun leider nicht dazu, den Anliegern Ihre Sorge vor Lärm zu nehmen, sondern befördert weitere Kritik: die Veränderung des Blicks auf die Dünensilhouette. Es gibt jedoch kein Rechtsanspruch, dass sich ein Umfeld oder eine Aussicht nicht verändern dürfte. Die in der Kritik stehende Lärmschutzwand ist von den Anliegergrundstücken mehr als 60 Meter entfernt und wird zwar die

Aussicht verändern, aber nicht prägen. Ich hoffe, dass die weiteren Visualisierungen mit der Gestaltungsplanung dazu beitragen können, Ängste vor einer groben Mauer aus Beton zu mindern.

Die demokratische Entscheidung für einen Multipark am Standort Syltstadion ist gefallen unter Berücksichtigung aller bekannten Aspekte. Die Problematik z. B. nächtlichen Fehlverhaltens ist keine projektspezifische Fragestellung. Auch Spielplätze werden nachts nicht abgeschlossen und bewacht. Dem kann und sollte durch bauliche und / oder organisatorische Maßnahmen begegnet werden. Den Multipark in einer zentralen und attraktiven Lage zu errichten, ist gerade richtig. Jugendliche in Randzonen abzuschieben erzeugt Problemorte. Der Ansatz beim Multipark ist ein anderer: Schaffung eines Treffpunktes für viele Teile der Gesellschaft, Einheimische und Touristen, ein Ort, an dem verschiedene Tätigkeiten und Interessen sich verbinden lassen.

Der bisherige Planungsprozess hat gezeigt, dass alle konstruktiven Anregungen diskutiert wurden. Demokratie lebt vom Mitmachen: auch für den 2. Bauabschnitt der Rollsportfläche sowie die weiteren Multiparkbereiche möchte die Gemeinde weitere Impulse und Anregungen aufgreifen.

Sehr geehrter Herr Dobrzinski, ich bin mir sicher, dass Sie diese gebündelte Information auch weiterhin nicht zufriedenstellen wird. Gerne biete ich Ihnen an, diese Planung mit Ihnen zu erörtern und Ihre weiteren Fragen und Hinweise mit Ihnen zu besprechen. Selbstverständlich ist der Gemeinde an einem guten Austausch gelegen, den wir mit unserer öffentlichen Debatte zum Multipark gehofft haben zu erreichen - wenn dies nicht gelungen ist, besteht seitens der Gemeindeverwaltung Interesse, dies für die Zukunft zu verbessern.

Ich erlaube mir dieses Schreiben auch der örtlichen Presse zu deren Information zukommen zu lassen, da diese auch von Ihnen eingebunden wurde und so im Sinne einer größtmöglichen Transparenz ein gleicher Informationsstand gegeben sein sollte.

Mit freundlichen Grüßen



Nikolas Häckel

Bürgermeister